

Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und die Umgegend.

Mit königlich Württemberg'scher allergnädigster Genehmigung.

Nro. 33.

Sonntag, den 24. April 1842.

Leben — Was heißt Leben? die enge Kluft zwischen der Wiege und dem Grabe — mit den Leiden, mit den Hoffnungen und Ahnungen unsers gutmüthig getäuschten Herzens ausfüllen.

Oberamtliche Verfügungen.

Die Königl. Württemberg. Regierung des Neckar-Kreises
an
das Königl. Oberamt Waiblingen.

Zwischen Wässerungsberechtigten und Wasserwerksbesitzern erheben sich da und dort Streitigkeiten, deren Schlichtung auf den Grund der dißfalls vorhandenen geschriebenen Gesetze häufig mit Schwierigkeiten verbunden seyn soll.

Da die Feststellung allgemeiner Bestimmungen in dieser Beziehung zur Frage kommt so findet man sich veranlaßt, das Oberamt aufzufordern, seine Erfahrungen in Beziehung auf den gedachten Gegenstand darzulegen und die Grundsätze von welcher dasselbe bei etwa von seiner Seite statt gehaltenen Entscheidungen über Streitigkeiten hinsichtlich der Benützung des Wassers für die Landwirthschaft oder Industrie, geleitet wurde, vorzutragen.

Ludwigsburg d. 8. April 1842.

Sämmtliche Orts Vorsteher haben innerhalb 8 Tagen zu berichten, ob auf ihren Markungen Wässerungsgerechtigkeiten bestehen, wenn Statuten darüber bestehen, so sind diese zur Einsicht vorzulegen, und wenn sich über deren Anwendung schon Streite erhoben haben, so sind die Akten darüber ebenfalls vorzulegen.

Waiblingen d. 20. April 1842.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. Nach einer Mittheilung der k. russischen Gesandtschaft in Stuttgart haben sich 70 Württembergische Familien an den Gouverneur von Tiflis in Georgien mit der Bitte gewendet, sich in den russischen Provinzen jenseits des Caucassus als Colonisten niederlassen zu dürfen.

Privat : Bekanntmachungen.

Waiblingen. An die verehr- ten Wahlmänner in Stadt und Amt.

Wenn ich zurückblicke auf die Tage vom 2. 3. 4. Decbr. v. J. so darf ich im Angesichte des ganzen Bezirks darauf hinweisen, daß durch mein Betragen die Wahlfreiheit des Einzelnen, in keiner Weise zu beschränken oder zu verkümmern, auch nur versucht worden ist.

Ebenso wenig kann diß der Fall gewesen seyn, von Seiten meiner Freunde, deren offener biederer Charakter sie vor Winkelsügen von selbst bewahren mußte.

Dieses Bewußtseyn beruhigte mich auch in all den Widerwärtigkeiten, die aus jener Wahl heraufbeschworen werden wollten.

Daß die letzte Wahl in den Tagen des 19. 20. 21. d. M. (die natürliche Satisfaction der vom Debe.) mit einer imposanten Ruhe und mit einem Achtung gebietenden Ernste von den Wählern vollzogen worden seye, darüber herrscht eine ungetheilte Stimme zur Ehre der Wähler.

Allen Wahlmännern, gleichviel welcher Farbe, die frei, unabhängig und selbstständig gehandelt haben, bezeige ich hiedurch meine besondere Achtung! Meinen Freunden meinen wärmsten Dank! Und mein Vergnügen über die freundlichen Beziehungen zu Winnenenden kann ich unmöglich unterdrücken.

Den 23. April 1842.

Amtspfleger
Barchet.

Waiblingen. (Geschäfts-Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht einem verehrten Publikum bekannt, daß er sein Geschäft in dem Schmid Daiber'schen Hause angefangen hat. Er empfiehlt sich unter Zusicherung guter Arbeit und billigen Preißen zu gefälligen Aufträgen.

Andreas Betsch,
Schloßhermeister.

Waiblingen. (Weld-Antrag.)

Bei dem Unterzeichneten können bis Jakobi 600 fl Pflegschaftsgelder gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen werden.

Tuchfabrikant Melchior.

Waiblingen. Ungefähr 2 Viertel Aker auf der untern Rörbe, im Brachfeld, werden auf 1 Jahr in Bestand gegeben.

Von wem? sagt die Redaction.

Waiblingen.

Fruchtpreise am 23. April 1842.

1 Schf. Waizen .	14 fl.	fr. bis	fl.	fr.
— alter Dinkel .	7 fl. 30	fr. —	fl.	fr.
— neuer Dinkel .	6 fl.	fr. —	5 fl.	fr.
— Gerste .	5 fl. 20	fr. —	fl.	fr.
— Haber .	3 fl. 56	fr. —	3 fl. 50	fr.
1 Sri. Akerbohnen	fl. 48	fr. —	fl.	fr.
— Wicken .	fl. 44	fr. —	fl. 34	fr.

Kornhausmeister Stadtrath Häberle.

Waiblingen. Brod-Preise.

8 Pf. unausgezogenes Kernbrod	24 fr.
8 — ausgezogenes	22 fr.
7 Poth Wecken	1 fr.

W i n n e n d e n .

Naturalien-Preise vom 21. April 1842.

P r e i s e .

Fruchtgattungen.

Fruchtgattungen.	P r e i s e .		
	Höchst.	Mittlere	Niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Schffl Waizen.	13 20	12	10 40
„ Kernen. . .	13 18	13 9	12 48
„ Roggen . .	7 28	6 48	6 24
„ Gerste . . .	5 52	5 20	4 48
„ Gemischtes	8 —	7 33	6 56
„ alter Dinkel	— —	— —	— —
„ neuer Dinkel	7 30	6 11	5 20
„ alter Haber	— —	— —	— —
„ neuer Haber	3 36	3 28	3 20
Simyl Akerbohnen	48	— 45	— 40
„ Welschkorn	1 4	1 —	48
„ Erbsen . .)	1 4	56	48
„ Linsen . .)	1 4	56	48
„ Wicken .	— 44	— 40	— 36